

Editorial::



Notbrems-Azubi

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Assistenten wären eine tolle Sache, könnte man sich zu 100% auf sie verlassen. Besonders in gefährlichen Situationen und weil man extra für sie ins Portemonnaie gegriffen hat. Darf sich deshalb ein Notbremsassistent Fehler oder Ausfälle erlauben? Natürlich nicht! Im Falle eines Unfalls oder Schadens muss ein Sachverständiger

das selbstverständlich auslesen können. Als Fahrer und Käufer geht man üblicherweise davon aus, dass gerade der Notbremsassistent jederzeit hellwach ist. Vor allem weil es sich um ein technisch durchdachtes und erprobtes System im Fahrzeug handelt, dessen Sinnesorgane wie Sensoren, Kameras und elektronische Steuergeräte im Vergleich zum menschlichen Lenker nie ermüden. Diese Erwartungshaltung erweist sich jedoch als böser Fehler.

In Praxisversuchen zeigt sich immer öfter, dass Notbremsassistenten nicht richtig funktionieren. Jüngstes Beispiel ist der Notbremsassistent im neuen Audi Q2, der im November beim Test des VOX-Magazins „auto mobil“ versagte und auch im zweiten Anlauf im Januar nicht besser war. Feste Hindernisse wurden nicht erkannt, Fußgänger ignoriert. Interessant dabei der Versuch einer Erklärung des Audi-Entwicklers für die Fehlfunktionen. Das System müsse sich erst in einer realistischen Fahrumgebung kalibrieren, bevor es voll einsatzbereit ist. Doch spezielle „Kalibrierungsrunden“ ergaben am Ende kein besseres Ergebnis. Vor allem – wie soll das in der Praxis aussehen? Ist das System bei kurzen Fahrten zum Bäcker oder in die Schule bereits kalibriert oder orientiert es sich noch? Wäre das Thema nicht so ernst, man könnte darüber schmunzeln.

Auch bei Euro NCAP wird die automatische Bremsfunktion des Notbremsassistenten überprüft sowie die Frontalaufprall-Warnfunktion in drei Fahrsituationen getestet. Am Ende gibt es dafür Punkte, das System ist relevant bei der Sternevergabe und auch Versicherungen berücksichtigen die Assistenten bei der Prämieinstufung. Doch sogar Euro NCAP scheint seine Zweifel zu haben, denn auf der Homepage heißt es: „Allerdings gilt es stets zu bedenken, dass die AEB-Technologie nur ein unterstützendes System darstellt, auf das sich der Fahrer nicht übermäßig verlassen sollte.“ So lange das so ist, wäre es besser den Assistenten als Azubi zu bezeichnen, um die Erwartungen niedrig zu halten.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	42
Veranstaltungen	45
Verkehrsgerichtstag 2017	46
EVU-Nachrichten	48

Fachbeiträge

Titelthema: Fahrtechnischer Vergleich moderner Pkw-Notbremsassistentensysteme im Straßenverkehr

1.6 Elektrik, Elektronik, Assistenzsysteme Martin Zwick, Hans Bäumler	50
--	----

Höhere Unfallzahlen trotz Fahrerassistenzsystemen – sind wir auf dem richtigen Weg?

2.1 Unfallstatistik Florian Kramer	66
---------------------------------------	----

Datenblätter

Renault Scénic	77
Renault Talisman Coupé-Limousine	79

Impressum	43
Redaktionsbeirat	42



Foto: ADAC